

Pflanzenschutz im Obstgarten im Juni

Автор(и): Растителна защита
Дата: 15.06.2022 Брой: 6/2022



Im Juni sind Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit sowohl für das Wachstum von Obstkulturen als auch für das Auftreten und die Entwicklung wirtschaftlich bedeutender Schädlinge an ihnen günstig. Im Laufe des Monats nehmen die Früchte der Obstarten rasch an Größe zu, und einige reifen.

Kernobstarten

Apfel- und Birnenschorf

An jungen infizierten Früchten bilden sich dunkel-ölige, abgerundete Flecken. An wachsenden Früchten werden oberflächliche grün-braune, glatte, abgerundete Flecken beobachtet. Später werden die Flecken rau mit einer korkigen, rissigen Haut. Infolge des Schadens verformt sich die Frucht.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung: Abhängig vom Infektionsgrad und den Niederschlägen im Monat werden die Behandlungen bis zum Ende der Phänophase "Fruchtwachstum" fortgesetzt.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

Apfel: БЕЛИС - 80 g/ha; ДЕЛАН 700 ВДГ 0.035%, ДИФКОР 250 СК - 15 ml/ha; ЛУНА ЕКСПИРИАНС - 20-75 ml/ha; СИЛИТ 544 СК - 125 ml/ha; СКОР 250 ЕК - 0.02%; ТИОВИТ ДЖЕТ 80 ВГ - 600 g/ha; ФАБАН - 120 ml/ha; ФЛИНТ МАКС 75 ВГ - 0.02%; ФОЛПАН 80 ВДГ- 0.15%; ФОНТЕЛИС СК - 75 ml/ha; ХОРУС 50 ВГ - 0.03% (präventiv) 0.05% (kurativ); ШАМПИОН ВП - 0.3%

Birne: ДИФКОР 250 СК- 15 ml/ha; КАПТАН 80 ВГ - 150-180 g/ha; ЛУНА ЕКСПИРИАНС - 20-75 ml/ha; ПОЛИРАМ ДФ - 200 g/ha; СКАБ 80 ВГ - 188 g/ha; ТИОВИТ ДЖЕТ 80 ВГ - 600 g/ha; ФАБАН - 120 ml/ha; ФУНГУРАН ОН 50 ВП - 150-250 g/ha; ШАМПИОН ВП - 300 g/ha.



Apfelmehltau

Apfelmehltau

Von der Krankheit befallene Blätter sind klein, länglich, bootförmig, eingerollt, hellgrün und auf der Unterseite vollständig mit einem mehligem Belag bedeckt. Befallene Triebe haben verkürzte Internodien, sind klein und mit grau-weißem Myzel bedeckt. An den Früchten sind die Flecken wie ein rostiges Netz, das in unterschiedlicher Tiefe in das Gewebe eindringt. Wenn es im Monat häufige Schauer gibt, wird die Entwicklung von Mehltau durch das Abwaschen eines großen Teils der Sporen, mit denen er infiziert, unterdrückt.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung: Während der Vegetation wird alle 10-12 Tage gespritzt, bis die Entwicklung der Krankheit eingeschränkt ist, wobei eines der zugelassenen Pflanzenschutzmittel verwendet wird.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

БЕЛИС - 80 g/ha; ЕМБРЕЛИА - 150 ml/ha; СКОР 250 ЕК - 0.02%; СЕРКАДИС - 15 ml/ha; ФЛИНТ МАКС 75 ВГ - 0.02%.



Feuerbrand

Feuerbrand

Im Juni sind die Symptome der Krankheit am auffälligsten. Die geschädigten Pflanzenteile welken plötzlich, werden nekrotisch und bleiben an den Bäumen, was ihnen ein verbranntes Aussehen verleiht. Das charakteristischste Symptom ist die hakenförmige Krümmung der Endtriebe. Unter feuchten Bedingungen werden auf den infizierten Geweben Tröpfchen von bakteriellen Exsudaten ausgeschieden.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung

Wenn die Krankheit auftritt, werden, um die Ausbreitung der Infektion zu stoppen, die erkrankten Äste sorgfältig bis ins gesunde Gewebe zurückgeschnitten (30-40 cm unterhalb der Infektionsstelle) und verbrannt.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

БОРДО МИКС 20 ВП - 375 - 500 g/ha; КОСАЙД 2000 ВГ - 155-680 g/ha; ФУНГУРАН ОН 50 ВП - 110-500 g/ha; ЛУНА КЕЪР - 300 g/ha; РЕГАЛИС ПЛЮС – bei Äpfeln und Birnen zur Begrenzung des Feuerbrandbefalls – zweimal mit 125 g/ha + 125 g/ha;

Schädlinge



Apfelwickler

Apfelwickler

Im Juni verursachen Raupen der ersten Generation Schäden. Sie fressen an den Samen und der Samenhöhle, die sie vollständig zerstören. Eine Raupe schädigt 2-3 Früchte. Die geschädigten jungen Früchte fallen ab, und in ihrem Kern entwickeln sich Schimmelpilze. Der Schaden bleibt oft aufgrund des Junifruchtfalls unbemerkt. Nach der Nahrungsaufnahme verlässt die Raupe die geschädigte Frucht. Sie seilt sich an einem Seidenfaden ab oder kriecht am Stamm entlang und bildet einen Kokon in den Rindenrissen, in dem sie sich verpuppt.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung

Die chemische Behandlung wird gegen schlüpfende Raupen durchgeführt, bevor sie in die Früchte eindringen, bei einer **wirtschaftlichen Schadensschwelle (ESS)** für die erste Generation: *0,8-1% frische Einbohrlöcher in den Früchten.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

АФЪРМ ОПТИ - 200 g/ha; ДЕКА ЕК - 30 ml/ha; ДЕЛЕГАТ 250 ВГ - 30 g/ha; ДЕЦИС 100 ЕК - 7.5-12.5 ml/ha; ИМИДАН 50 ВГ - 150 g/ha (Aufbrauchfrist für Verkauf und Vertrieb bis 01.11.2022); КОРАГЕН 20 СК, ВОЛИАМ – 16 - 30 ml/ha; СУМИ АЛФА ЕК(СУМИЦИДИН) - 0.02%; ШЕРПА 100 ЕВ - 30 ml/ha.

Ringelspinner (Blattminiermotte)

Im Juni entwickelt sich die zweite Generation des Schädlings in den mittleren Kronenbereichen der Bäume. Die Raupe verursacht Schäden, indem sie spiralförmige Minen anlegt, die als konzentrische, ringförmige Flecken erscheinen, die von den darin zurückgelassenen schwarzen Kotstreifen gebildet werden. Bei starkem Befall kann ein einzelnes Blatt Dutzende von Minen enthalten, die manchmal zu gemeinsamen Flecken verschmelzen. Geschädigte Blätter haben eine reduzierte photosynthetische Oberfläche und fallen vorzeitig ab.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung: Die chemische Bekämpfung wird durchgeführt, wenn eine Dichte über der **ESS** erreicht ist: *in der Phänophase "Fruchtwachstum" – 2-3 Eier und Minen pro Blatt.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

АФЪРМ ОПТИ - 200 g/ha; ДЕЛЕГАТ 20 ВГ - 30 g/ha; ЛАМДЕКС ЕКСТРА - 60-100 g/ha; МЕТЕОР - 60-90 ml/100 l Wasser; МОСПИЛАН 20 СГ - 25 g/ha; СУМИ АЛФА 5 ЕК/СУМИЦИДИН 5 ЕК - 0.02%.



San-Jose-Schildlaus

San-Jose-Schildlaus

Im Juni wird die Massengeburt der Larven der ersten Generation des Schädlings beobachtet. Zusammen mit den adulten Weibchen saugen sie Saft aus allen oberirdischen Teilen. Während der Nahrungsaufnahme injizieren sie Enzyme in die Einstichstelle und zerstören die Zellwände der Pflanzengewebe. Die Zweige werden runzlig und trocken, und die Früchte und Blätter sind mit roten, runden Flecken mit einem Punkt in der Mitte (dem Schild des Insekts) gesprenkelt.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung

Das Schild, das den Körper der schädlichen Stadien (Larven und adulte Weibchen) schützt, ist der Hauptgrund für die außergewöhnliche Resistenz der San-Jose-Schildlaus gegenüber Insektiziden. Die Bekämpfung zielt auf die empfindlichen Stadien der Art – diejenigen ohne Schild (adulte Männchen und mobile Larven des ersten Stadiums). Die Behandlung wird bei einer **ESS** durchgeführt: *10 Stück/100-cm-Zweig oder 2-3 befallene Früchte.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

ДЕКА ЕК / ДЕША ЕК/ДЕНА ЕК - 50-75 ml/ha; МЕТЕОР - 90 ml/100 l Wasser; МУЛИГАН - 30-50 ml/ha; ОВИТЕКС - 2000 ml/ha; БЕЛПРОЙЛ-А - 0.375-1.5 l/ha; ОВИПРОН ТОП ЕК – 1000/2000 ml/ha (Mai-August).

Blattläuse